

1 **Das HVV Abo-Karte für Azubis und in Hamburg wohnhafte**
2 **Studierende, deren Universität sich in einem anderen**
3 **Bundesland befindet, muss bezahlbar sein!**

4
5 Beschlossen zur Weiterleitung an den Landesparteitag der SPD Hamburg:

6
7 **Petition:**

8
9 Die SPD-Bürgerschaftsfraktion wird aufgefordert, sich für eine deutliche Preissenkung
10 der HVV Abo-Karte für Azubis und in Hamburg wohnhafte Studierende, deren
11 Universität sich in einem anderen Bundesland befindet, einzusetzen.

12
13 **Begründung:**

14
15 Die HVV Abo-Karte für Azubis, welche im Gesamtbereich gültig ist, kostet momentan
16 119,80 €.

17 Jedoch werden viele Azubis sehr schlecht vergütet. So verdient beispielsweise ein/e
18 Florist/in teilweise nur 460€, womit die Kosten für die Fahrkarte 25% des monatlichen
19 Einkommens ausmachen würden.

20 Vergleichsweise günstig fahren jedoch Studenten. Diese erhalten zusammen mit ihren
21 Unterlagen zum Semesterbeginn das HVV-Semesterticket, welches den Studenten
22 momentan 155,10€ im Sommersemester 2013 kostet. Demnach zahlen Studenten 25,85€
23 pro Monat und somit 93,95€ weniger als ein Azubi, der eine Abo-Karte für den
24 Gesamtbereich hat.

25 Weiterhin sei erwähnt dass das Semesterticket der Hamburger Hochschulen eine
26 kostenlose Mitnahme von bis zu drei Kindern im Alter von sechs bis vierzehn Jahren
27 ermöglicht. Die Abo-Karte für Azubis nicht.

28
29 Azubis, die meist auf den ÖPNV angewiesen sind, werden damit besonders
30 benachteiligt.

31 Eine möglichst freie und umweltschonende Bewegung im öffentlichen Raum sollte
32 zudem nicht nur jedem möglich sein, sondern auch weit möglichst gefördert werden. Da
33 die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel nicht nur zum Erreichen des
34 Ausbildungsplatzes dient, sondern auch private und kulturelle Aktivitäten unterstützt,
35 müssen auch Azubis die Möglichkeit haben den ÖPNV zu nutzen, ohne gleich einen so
36 großen Teil des Einkommens aufwenden zu müssen.